

# Alles was wir waren.

## Fragmente

Von MonkeyZERO

### Kapitel 2: Ich kam, ich sah und .... du? Gingst weg!

Ich kam, sah und.... du? Gingst weg!

Große schwere Regentropfen fielen vom Himmel und sprenkelten den Boden, auf dem nun Daehyun lief und sich verzweifelt nach einer Möglichkeit umsah, sich irgendwo unterzustellen.

Doch ehe er überhaupt die nächste Bushaltestelle ansteuern konnte, war es bereits zu spät.

Sein langer schwarzer Mantel war durchnässt und er konnte spüren, wie das Wasser sich durch die Fasern seines Pullovers einen Weg zu dem darunterliegenden T-Shirt bahnten und es vollkommen benetzte.

Seiner Unfähigkeit bewusst, etwas dagegen zu unternehmen, dass er sich womöglich eine Erkältung holen würde, ging Daehyun zur Bushaltestelle.

Besser als nichts, dachte er sich, als er ein Taschentuch hervor holte und sein Gesicht trocknete.

Er musste wohl warten, bis der Regen aufgehört hatte, doch der Wind machte ihm das Verbleiben praktisch unmöglich.

Nasse Klamotten und dann noch ein kalter Wind, wenn das nicht schon nach einer Grippe rief.

Gerade, als er sich dazu entschloss doch lieber nach Hause zu laufen und sich einem nahen grausamen Tod zu entziehen, hatte ihm plötzlich jemand einen Regenschirm vor das Gesicht gehalten.

Daehyun hatte damit nicht gerechnet, erschrak und fand sich auf dem dreckigen und nassen Boden wieder.

Und nun war die Hose auch hin.

Leicht verwirrt, wie auch verärgert, stand er auf und begutachtete sich, um entsetzt festzustellen, dass seine Unterhose ebenso nass geworden war wie sein T-Shirt.

Ein „Tut mir Leid. Das wollte ich nicht“ hatte ihn aus seinem Gedankenwirrwarr gerissen und Daehyun blickte auf, um in ein wunderschönes, aber besorgtes, Gesicht zu sehen.

„Hier“, sagte sein Gegenüber und hielt ihm erneut den Schirm hin.

„Eh... danke“, brachte Daehyun nur hervor und nahm den Schirm entgegen.

„Gern geschehen“, sagte der Mann, verbeugte sich tief und ging an Daehyun vorbei.

Daehyun war noch so geblendet vom Aussehen des Mannes gewesen, dass er beinah

vergessen hätte, zu fragen, wie er den Schirm wieder zurückbringen sollte und an wen.

Doch ehe er sich nach dem Mann umsah, war dieser schon verschwunden.

Daehyun begutachtete den Regenschirm.

Es war ein neongrüner Taschenschirm und sah dazu noch ziemlich neu aus.

Zu seiner Überraschung hing sogar noch das Preisschild dran.

Noch einmal sah er sich nach dem Mann um, bevor er dann Stirn runzelnd versuchte den Schirm aus seiner Hülle zu ziehen.

Doch bevor er den Schirm endgültig aus dem Stückchen Stoff bekam, war ein roter Zettel raus und den Boden gefallen.

Neugierig darüber, was das für ein Zettel war, hob Daehyun diesen auf und fand auf diesen eine Telefonnummer und einen Namen.

'Yoo Youngjae 07748-744473'

Youngjae, dachte Daehyun sich, ein schöner Name, und lächelte.